

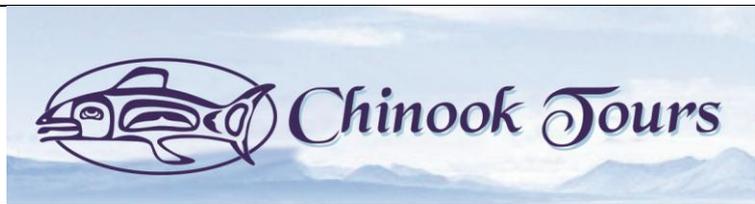
Gemeinde-Post

1 / 2013

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Buchholterberg



INDIVIDUALREISEN
ALASKA – KANADA - USA
www.chinooktoursak.com
lotti@chinooktoursak.com
Tel. 033 438 80 86



by Lotti Plüss | Inhaberin | Oberdorfstrasse 8 | 3612 Steffisburg

Face to face“ mit den Grizzlies, der Gletscherwelt, der unendlichen Natur..
im Motorhome oder Mietwagen, per Schiff, Zug, auf Schusters Rappen, im Kanu, Sattel...

Lotti Plüss: „Seit 1995 bereise ich Alaska, Kanada und den Westen der USA“
Felix Schneider: „Seit 20 Jahren betreue ich unsere Kunden vor Ort“

Das Zusammenstellen Ihrer persönlichen Reise ist unsere Motivation

Exklusive Chinook Tours Reise vom 22.06. – 07.07.2013

Alaska Minibustour mit CH-Reiseleitung und max. 8 Teilnehmern.

„Herzlich willkommen in meiner zweiten Heimat, wo ich seit über 20 Jahren lebe. Mit meinem Minibus werde ich Sie persönlich auf dieser speziellen Tour fahren und begleiten. Trotz einem Vierteljahrhundert in Amerika wohnhaft, spreche ich noch perfekt Schwyzerdütsch.

Felix Schneider, Ihr Fahrer und Reiseleiter, vom Chinook Tours Büro in Alaska



Alaska-Wildlachs-Import
Samy Gugger
CH-3615 Heimenschwand

tel. ++41 (0)33 453 11 86 ● fax ++41 (0)33 453 11 26
info@alaska-widlachs.ch ● www.alaska-widlachs.ch



Offizielle Vertretung der
Trapper's Creek Smoking CO

- Unser Alaska-Wildlachs ist ein 100%iges Naturprodukt
- Unser Wildlachs zeichnet sich besonders durch seinen niedrigen Fettgehalt aber mit viel OMEGA 3 Fettsäure, sowie seine natürliche rote Farbe aus
- Fragen Sie uns für Weihnachtsgeschenke
- Unser Alaska Wildlachs ist das ganze Jahr erhältlich:
Im Bluemehöck oder in unserem Büro im Nächstenacker



Iss Alaska-Wildlachs wie ein Grizzlybär, dann wirst Du gross und stark wie er!

HERAUSGEBER

Gemeinderat Buchholterberg

Die **Gemeinde-Post** ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Buchholterberg

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Buchholterberg
Dorf 19
Postfach 40
3615 Heimenschwand

033 453 80 40
033 453 80 45 (Fax)

gemeinde@buchholterberg.ch
www.buchholterberg.ch
www.heimenschwand.ch

Hansueli Ogi, Gemeindeschreiber

hansueli.ogi@buchholterberg.ch

FOTOGRAF

Martin Gerber
Badhus 53
3615 Heimenschwand

033 453 12 71
gerbertours@sunrise.ch
www.gerbertours.ch

DRUCK

Jost Druck AG

033 244 80 80
www.jostdruckag.ch

INSERATE

1/1 Seite Fr. 60.00 pro Ausgabe
1/2 Seite Fr. 30.00 pro Ausgabe
1/4 Seite Fr. 20.00 pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

Gemeinde-Post Nr. 2 / 2013
Redaktionsschluss 22. Oktober 2013

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ oder „docx“, Schriftart Century Gothic, bis spätestens 10 Tage vor dem Redaktionsschluss einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

| THEMA | SEITE |
|---|--------------|
| Der Gemeindepräsident hat das Wort | 5 |
| Einladung Gemeindeversammlung, Traktandenliste | 6 |
| Berichte zu den Geschäften | 7 - 13 |
| Aus dem Gemeinderat | 14 - 20 |
| Aus der Gemeindeverwaltung | 21 - 26 |
| Aus der Schule Buchholterberg | 27 - 33 |
| Feuerwehr | 34 |
| Vereine und Organisationen | 35 - 39 |
| Bilder der Baustelle Neues Betriebsgebäude Buchholterberg | 40 |
| Veranstaltungskalender | 41 |
| Werbung | 42 |
| Die letzte Seite | 43 |

Liebe Buchholterbergerinnen und Buchholterberger

Seid mir nicht böse, dass ich auf der letzten Seite schon wieder von Dreck und Unrat spreche, obwohl es nur Wenige betrifft und einige von ihnen vielleicht nur „zu Besuch“ bei uns sind. Dennoch muss darauf hingewiesen werden, damit die Mehrheit nicht unter Verdacht gerät, es zu tolerieren oder gar dazuzugehören.



Nach dem „Mistgedicht“ war ich zudem aufgefordert worden, mich auch zum Hundedreck zu äussern.

Ich bewundere den Pferdesport, war in der Schulzeit auch für einige Zeit dabei. Für die „Rossbollenhaufen“ habe ich kein praktikables Rezept. Vielleicht am Rande des Weges zu reiten und schmale Wald- und Wanderwege zu meiden. Pferde müssen eben, wenn sie in Bewegung sind.

Wir alle möchten, dass unsere Erwartungen und Anliegen erfüllt werden. In unserer demokratischen Gemeinschaft ist ein solch idealer Kompromiss kaum zu finden. Träume können nur in der Welt der Schlagertexte wahr werden. Aber wir können bei dem was wir tun, mit Respekt und Rücksicht auf die Mitmenschen handeln und als Mitmensch können wir Verständnis für das Tun der andern aufbringen. Dann geht es uns allen etwas besser.

Ich wünsche uns noch ein bisschen Frühling und einen schönen Sommer trotz „Böögg“, welcher einfach nicht explodieren wollte!

Beat Haldimann, Gemeindepresident

Ordentliche Gemeindeversammlung

Freitag, 24. Mai 2013, 20.00 Uhr, Hotel Restaurant Rohrimoosbad, Heimenschwand

Traktanden

1. **Gemeinderechnung 2012**; Bewilligung von übrigen Abschreibungen
2. **Gemeinderechnung 2012**; Beratung und Genehmigung sowie Bewilligung und Kenntnisnahme der Nachkredite
3. **Reglement über die Gemeinderatsentschädigung**; Beratung und Beschlussfassung
4. **Belagsanierung Trättematt-Hinderloui**; Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme
5. **Sanierung Stützmauer**; Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme
6. **Unterhaltsarbeiten Generelle Entwässerungsplanung GEP 2012**; Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme
7. **Verschiedenes**

Auflagen

Die Unterlagen zu den Geschäften Nr. 1 und 2 liegen 10 Tage, die Unterlagen zu den Geschäften Nr. 3 – 6 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Thun Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel müssen während der Gemeindeversammlung gerügt werden (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 3. Juni 2013 bis am 2. Juli 2013 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Alle Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt und seit drei Monaten in der Gemeinde angemeldet ist.

Der Gemeinderat

1. Gemeinderechnung 2012; Bewilligung von übrigen Abschreibungen

Mit den Verkäufen des Schulhauses Bruchebüel und der Baulandparzelle Längmatt hat die Gemeinde im Jahr 2012 zwei ausserordentliche Erträge realisiert. Da beide Objekte in der Bilanz tief bewertet waren, haben sie uns mit dem Verkauf einen Buchgewinn von Fr. 761'777.20 beschert. Im Budget haben wir mit einem Buchgewinn von Fr. 685'000.00 gerechnet und gleichzeitig beabsichtigt, dass dieser ausserordentliche Ertrag für übrige Abschreibungen verwendet werden soll.

Der Gemeinderat möchte dies auch mit dem höheren Buchgewinn so handhaben. Die Bewilligung der zusätzlichen übrigen Abschreibungen von Fr. 76'777.20 liegt jedoch im Kompetenzbereich der Gemeindeversammlung.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die übrigen Abschreibungen von Fr. 76'777.20 zu bewilligen.

2. Gemeinderechnung 2012; Beratung und Genehmigung sowie Bewilligung und Kenntnisnahme der Nachkredite

Der Voranschlag 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 409'720.00 wurde durch die Gemeindeversammlung am 2. Dezember 2011 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

| | |
|----------------------|----------------------------|
| Gemeindesteueranlage | 1.67 Einheiten |
| Liegenschaftssteuer | 1.0 ‰ des amtlichen Wertes |
| Hundetaxe | Fr. 60.00 je Hund |

Die Jahresrechnung der Gemeinde Buchholterberg schliesst per 31.12.2012 wie folgt ab:

| | |
|---|-----------------------|
| <i>Ergebnis vor Abschreibungen</i> | |
| Aufwand | Fr. 5'264'118.31 |
| Ertrag | Fr. 5'958'912.67 |
| Ertragsüberschuss brutto | Fr. 694'794.36 |
| <i>Ergebnis nach Abschreibungen</i> | |
| Ertragsüberschuss brutto | Fr. 694'794.36 |
| Harmonisierte Abschreibungen | Fr. 345'170.00 |
| Übrige Abschreibungen | Fr. 761'777.20 |
| Aufwandüberschuss | Fr. 412'152.84 |
| <i>Vergleich Rechnung/Voranschlag</i> | |
| Aufwandüberschuss Laufende Rechnung | Fr. 412'152.84 |
| Aufwandüberschuss LR gemäss Voranschlag | Fr. 409'720.00 |
| Schlechterstellung gegenüber Voranschlag | Fr. 2'432.84 |

Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet, es beträgt per 31.12.2012 Fr. 3'879'639.09.

Wichtige Geschäftsfälle waren:

- Verkauf des Schulhauses Bruchebüel und der Bauparzelle Längmatt, dadurch realisierter Buchgewinn von Fr. 761'777.20.
- Einbruch bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen, gegenüber Budget Minderertrag von Fr. 112'985.15.
- Mehraufwand neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Rückstellung Fr. 105'000.00.

Bemerkungen zu einzelnen Funktionen und Abweichungen im Vergleich zum Budget:

0 Allgemeine Verwaltung (Minderaufwand Fr. 75'137.51)

Der Ratskredit blieb um Fr. 13'000.65 unter dem Budget, Minderaufwand auch bei Gemeinderatslöhnen und Sitzungsgeldern. Bei der allgemeinen Verwaltung wird der Nettoaufwand um Fr. 44'063.40 tiefer ausgewiesen als budgetiert. Insbesondere der Personalaufwand hat abgenommen.

1 Öffentliche Sicherheit (Minderaufwand Fr. 4'063.95)

Eine grössere Anzahl Baugesuche erhöhten den Umsatz und brachten einen Mehrertrag. Der Ertrag aus Wehrdienstersatzabgaben, Beitrag GVB etc., vermochte den Aufwand bei der Feuerwehr nur knapp zu decken. Zum Rechnungsausgleich wurde die Spezialfinanzierung mit Fr. 366.50 belastet.

2 Bildung (Mehraufwand Fr. 2'927.25)

Beim Kindergarten entspricht der Nettoaufwand dem Budget. Die grosse Kinderzahl überstieg die Kapazität unseres Kindergartens, 5 Kinder werden in der Nachbargemeinde Wachsendorn unterrichtet. Der Schulgeldbeitrag konnte mit Einsparungen in anderen Kontos aufgefangen werden. Bei der Sekundarschule gab es interne Verschiebungen, die Besoldungsanteile wurden netto budgetiert. Der Ertrag aus den Schülerbeiträgen wird nun in der Rechnung ausgewiesen. Insgesamt ist der Nettoaufwand Fr. 24'854.50 höher als budgetiert. Der Nettoaufwand für Primar- und Realschule entspricht dem Budget, derjenige bei den Schulliegenschaften liegt knapp darunter.

3 Kultur und Freizeit (Minderaufwand Fr. 8'981.90)

Ein Teil des Aufwandes für die Bundesfeier wurde dem Fonds „Thuner Amtsanzeiger“ belastet. Der Aufwand für Sportlerehrung, Wanderwege und Brätlistelle fiel tiefer aus als budgetiert.

4 Gesundheit (Minderaufwand Fr. 4'437.65)

Für die Läuseprävention wurden die Kosten zu hoch budgetiert.

5 Soziale Wohlfahrt (Mehraufwand Fr. 105'708.35)

Durch eine Reduktion der Stellenprozente ist der Aufwand bei der AHV-Zweigstelle rechtes Zulgebiet tiefer als budgetiert. Beim Lastenausgleich wurde die nicht budgetierte Rückstellung von Fr. 105'000.00 verbucht. Dies um den einmaligen Mehraufwand wegen der periodengerechten Abgrenzung mit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzgesetzes im Jahr 2013 abzufedern.

6 Verkehr (Minderaufwand Fr. 16'322.65)

Der Lohnaufwand blieb unter dem Budget. Der Aufwand für die Schneeräumung ist dafür fast dreimal so hoch wie im Vorjahr. Der Lastenausgleich öffentlicher Verkehr belastet uns mit Fr. 124'036.00, budgetiert waren Fr. 104'800.00.

7 Umwelt und Raumordnung (Minderaufwand Fr. 179.85)

Wasserversorgung: Ein Überschuss aus der Investitionsrechnung und eine Rückerstattung bei den Mehrwertsteuern brachten ausserordentlichen Ertrag von Fr. 42'720.60. Wegen der aktuell sehr tiefen Gebührenansätze musste die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich trotzdem mit Fr. 20'513.40 belastet werden.

Kanalisation: Die Gebühren decken den Aufwand nicht. Zum Rechnungsausgleich wurde die Spezialfinanzierung mit Fr. 22'199.40 belastet.

Abfallbeseitigung: Mit dem Bau des neuen Abfallsammelplatzes wurde begonnen. Der Baufortschritt war indessen nicht so weit wie in der Budgetphase angenommen. Entsprechend fielen die Abschreibungen um Fr. 38'750.00 tiefer aus als budgetiert. Ein Überschuss von Fr. 10'526.07 konnte in die Spezialfinanzierung eingelegt werden.

8 Volkswirtschaft (Mehrertrag Fr. 13'034.55)

Minderaufwand bei Landwirtschaft und Kühlhaus trugen zum positiven Ergebnis bei. Budgetiert war auch noch ein Beitrag an den Naturpark Thunersee-Hohgant.

9 Finanzen und Steuern (Minderertrag Fr. 15'955.30)

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen liegen klar unter den Erwartungen des Budgets, obwohl die Auswirkungen der Steuergesetzrevision im Budget berücksichtigt worden sind (-Fr. 73'255.00, Auflösung Rückstellung 2011 enthalten). Dafür haben die aperiodischen Steuern (Vermögensgewinne) einen Mehrertrag von Fr. 20'191.00 gebracht. Aus dem Finanzausgleichsfonds erhalten wir netto Fr. 851'637.00, budgetiert waren Fr. 840'340.00. Das tiefe Zinsniveau verhindert ein gutes Resultat beim Ertrag aus unseren liquiden Mitteln. Der künftige Unterhaltsbedarf bei den vermieteten Liegenschaften erforderte eine höhere Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt und reduziert dadurch die Rendite. Der Verkauf des Schulhauses Bruchebüel und der Parzelle Längmatt brachten einen Buchgewinn von Fr. 761'777.20. Der Baufortschritt beim neuen Werkhof war Ende Jahr nicht so weit wie anlässlich der Budgetphase angenommen. Die harmonisierten Abschreibungen betragen deshalb Fr. 345'170.00 anstelle der budgetierten Fr. 474'200.00. Wie bereits im Budgetprozess vorgesehen, wurde der Buchgewinn für übrige Abschreibungen verwendet.

Investitionsrechnung

Die grössten Investitionen im Jahre 2012 waren

| | | |
|--|-----|------------|
| - Sanierung Strasse Lärchenweg – Heimenegg | Fr. | 36'819.85 |
| - Sanierung Strasse Badhus – Längenacher | Fr. | 79'790.55 |
| - Stützmauer Werkhof | Fr. | 55'708.80 |
| - Neubau Werkhof Hinder-Ägerte | Fr. | 302'833.75 |
| - Kommunalfahrzeug Toyota Hilux | Fr. | 60'000.00 |
| - GEP-Unterhalt | Fr. | 94'875.40 |
| - Rekultivierung Deponie Längmatt | Fr. | 44'231.00 |
| - Neubau Verwertungsplatz | Fr. | 93'682.30 |

Bestandesrechnung

Aktiven

| | | |
|---------------------|-----|--------------|
| Finanzvermögen | Fr. | 7'421'696.76 |
| Verwaltungsvermögen | Fr. | 2'372'007.74 |

Passiven

| | | |
|---|-----|--------------|
| Fremdkapital | Fr. | 1'820'785.70 |
| Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen | Fr. | 4'093'279.71 |

| | | |
|--------------|-----|--------------|
| Eigenkapital | Fr. | 3'879'639.09 |
|--------------|-----|--------------|

Das Eigenkapital hat sich um den Aufwandüberschuss von Fr. 412'152.84 reduziert.

Nachkredite

Die folgenden Nachkredite müssen von der Gemeindeversammlung bewilligt werden:

| | | | |
|------------|---|-----|-----------|
| 212.351.01 | Sekundarschule, Gde.anteil an Lehrerbesoldungen | Fr. | 23'533.65 |
| 212.362.01 | Sekundarschule, Beitrag an Verband Unterlangenegg | Fr. | 70'216.30 |
| 219.351.01 | Primar-/Realschule, Gde.anteil an Lehrerbesoldungen | Fr. | 91'889.85 |
| 690.351.01 | Lastenausgleich öffentlicher Verkehr | Fr. | 19'236.00 |

Bei den Besoldungsanteilen wurde der Mehraufwand grösstenteils mit Schülerbeiträgen ausgeglichen. Beim Lastenausgleich öffentlicher Verkehr war die Budgetvorgabe des Kantons zu tief. Die übrigen Nachkredite sind entweder gebunden oder liegen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, der vorliegenden Jahresrechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 412'152.84 zuzustimmen und die Nachkredite zu bewilligen, bzw. zur Kenntnis zu nehmen.

3. Reglement über die Gemeinderatsentschädigung; Beratung und Beschlussfassung

Die Jahresentschädigungen der Gemeinderatsmitglieder wurden bisher in der Personalverordnung festgelegt. Es ist jedoch nicht zulässig, dass die Entschädigungen vom gleichen Gemeinderat festgelegt oder geändert werden können (folglich nicht in einer vom Gemeinderat beschlossenen Verordnung festgelegt werden können). Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates wären aufgrund der persönlichen Interessen an der Entschädigungshöhe beim Beschluss über die Verordnung ausstandspflichtig. Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung somit ein Reglement über die Gemeinderatsentschädigung zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Vorsitzende Beat Haldimann hat anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. November 2012 bereits orientiert, dass die Stimmberechtigten über die Erhöhung der Entschädigung an der nächsten Versammlung zu befinden haben. Die Erhöhung wurde bereits im Voranschlag 2013 berücksichtigt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Reglement über die Gemeinderatsentschädigung zu genehmigen.

4. Belagsanierung Trättematt-Hinderloui; Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme

Für die Sanierung der Strasse Trättematt-Hinderloui hat der Gemeinderat am 17. Dezember 2010 einen Verpflichtungskredit von Fr. 133'000.00 bewilligt. Der Beschluss unterlag dem fakultativen Referendum. Es wurde nicht ergriffen.

Die Kreditabrechnung schliesst wie folgt ab:

| | |
|--|-----------------------------|
| Sanierung Trättemattstrasse | Fr. 138'077.00 |
| Kostenanteil Bodenverbesserungsgenossenschaft netto | <u>Fr. 17'290.45</u> |
| Nettokosten Gemeinde | Fr. 120'786.55 |
| Bei Nettokosten von | Fr. 120'786.55 |
| und einem Kredit von | <u>Fr. 133'000.00</u> |
| resultiert eine Kreditunterschreitung von 9.18 % oder | <u>Fr. 12'213.45</u> |

Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge trägt die Gemeinde Nettokosten von Fr. 91'051.75. Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung am 6. November 2012 genehmigt.

Die Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme gebracht.

5. Sanierung Stützmauer; Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme

Für die Sanierung der Stützmauer hat der Gemeinderat am 30. August 2011 einen Verpflichtungskredit von Fr. 104'000.00 bewilligt. Der Beschluss unterlag dem fakultativen Referendum. Es wurde nicht ergriffen.

| | |
|---|----------------------------|
| Bei einem Gesamtaufwand von | Fr. 109'708.80 |
| und einem Kredit von | Fr. <u>104'000.00</u> |
| resultiert eine Kreditüberschreitung von 5.49 % oder | <u>Fr. 5'708.80</u> |

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung am 6. November 2012 genehmigt und den Nachkredit bewilligt.

Der Nachkredit ist kleiner als 10 % des ursprünglichen Kredites. Die Kompetenz zur Genehmigung der Kreditabrechnung liegt deshalb beim Gemeinderat. Die Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

6. Unterhaltsarbeiten Generelle Entwässerungsplanung GEP 2012; Kreditabrechnung zur Kenntnisnahme

Für den Unterhalt der Abwasseranlagen im Jahr 2012 (GEP-Unterhalt) hat der Gemeinderat am 7. Februar 2012 einen Verpflichtungskredit von Fr. 117'000.00 bewilligt. Der Beschluss unterlag dem fakultativen Referendum. Es wurde nicht ergriffen.

| | |
|--|-----------------------------|
| Bei einem Gesamtaufwand von | Fr. 102'465.50 |
| und einem Kredit von | Fr. <u>117'000.00</u> |
| resultiert eine Kreditunterschreitung von 12.4 % oder | <u>Fr. 14'534.50</u> |

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung am 5. März 2013 genehmigt.

Die Kompetenz zur Genehmigung der Kreditabrechnung liegt beim Gemeinderat. Die Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Gemeinderätin Annelies Wenger Stettler demissioniert per 31. Dezember 2013

Liebe Buchholterbergerinnen, liebe Buchholterberger

Bei Antritt meines Amtes im Januar 2006 war für mich klar, dass ich diese Tätigkeit nur kurz ausüben würde. Es war mein Ziel, nach 2 Jahren zu demissionieren. Mittlerweile bin ich die Gemeinderätin, die am häufigsten von ihrem Amt zurücktreten wollte aber dann doch weiter gemacht hat. Sei es weil zu viel Wechsel im Rat bevorstand oder weil ich ein Geschäft noch gerne beenden wollte.

Während meiner mittlerweile acht jährigen Amtszeit durfte ich vieles planen und umsetzen. Unsere gesellschaftliche Weiterentwicklung und der finanzielle Druck veränderten auch die Anforderungen an eine gute Schulstruktur und bedurften somit etlicher Anpassungen. Das Thema Schule war im Gemeinderat und in den Gemeindeversammlungen ein häufiges Thema.

Bei all diesen Diskussionen und Erwägungen um mögliche Lösungen wurde ich stets unterstützt, sei es von meinen Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat, von den Mitgliedern der Schulkommission oder interessierten Bürgern. Aus intensiven Gesprächen und der konstruktiven Zusammenarbeit schöpfte ich Energie und Mut. Dabei ist mir so manche Person, mit der ich zusammenarbeiten durfte, ans Herz gewachsen.

Mit dem Umbau im Schulhaus Badhus und der Züglete vom Schulhaus Wangelen und Kindergarten werde ich bis zum Jahresende beschäftigt bleiben. Nach der letzten Kurve steht der Schlusspurt auf der Zielgeraden bevor. Dabei verlangt diese Umstrukturierung ausserordentlich viel Einsatz, Flexibilität und Verständnis von allen Lehrpersonen, Hauswartinnen und Hauswarten, Eltern, Kindern und der Bildungskommission. Nur gemeinsam können wir diese Herausforderung bewältigen. Auf diese Zusammenarbeit vertraue ich - für diese Zusammenarbeit danke ich.

Am Ende dieses Jahres werde ich meine Arbeit im Gemeinderat und der Bildungskommission beenden. Es ist Zeit für einen frischen Wind in der Exekutive. Somit demissioniere ich als Gemeinderätin und Präsidentin der Bildungskommission per 31. Dezember 2013.

Allen, die mich bei meiner Arbeit bis zum Amtsende begleiten und unterstützen, danke ich von ganzem Herzen.

Gemeinderätin Annelies Wenger Stettler

Schülertransport ab 19. August 2013

Die definitive Lösung für den Transport der Schüler aus dem Schulkreis Wangelen können wir leider noch nicht anbieten. Die Buslinie 45 Wangelen - Heimenschwand - Bleiken - Oberdiessbach wird auf Fahrplanwechsel im Dezember 2013 geschlossen.

Wie Sie in den Medien lesen konnten, hat der Grosse Rat ein dringendes Postulat überwiesen. Somit sollen verschiedene Ersatzvarianten zuhanden des Regierungsrates ausgearbeitet und geprüft werden.

Eine mögliche Variante ist die Erweiterung der Linien 42, 43 Thun - Heimenschwand oder 44 Oberdiessbach - Linden - Heimenschwand bis nach Wangelen. Der Fahrplan soll dem Stundenplan der Schule angepasst werden. So erreichen wir einen besseren Kostendeckungsgrad und der ÖV könnte für das Gebiet Wangelen erhalten bleiben.

Die Verhandlungen mit Vertretern der Kantonalen Verwaltung und der Regionalen Verkehrskonferenz Oberland West laufen. Über die verschiedenen Varianten entscheidet der Grosse Rat voraussichtlich im Juni 2013.

Sobald sich richtungsweisende Entscheide erkennen lassen, werde ich die Eltern über mögliche Lösungen für den bevorstehenden Schülertransport ab August 2013 informieren.

Gemeinderätin Annelies Wenger Stettler

Informationen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ersetzt die Vormundschaftsbehörde

Bis Ende des vergangenen Jahres waren die Vormundschaftsbehörden in den jeweiligen Gemeinden verantwortlich für das gesamte Vormundschaftswesen. Seit dem 1. Januar 2013 gibt es in der Schweiz keine Vormundschaftsbehörden mehr. Deren Aufgaben wurden neu von den regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) übernommen. Die notwendigen Anpassungen liegen der Bundesrechtsrevision aus den 90er Jahren zu Grunde.

Aufgaben der KESB

Aufgabe der KESB ist es, die gesetzlichen Vorgaben so umzusetzen, dass hilfsbedürftige, schutzlose und nicht mehr selbständige Menschen umgehend entsprechende Hilfe und Betreuung erhalten. Erfährt die KESB durch die betreffende Person selbst oder durch Angehörige, Nachbarn, Polizei oder von anderen Personen von einer Gefährdungssituation, klärt sie ab, wie geholfen werden kann.

Nötigenfalls setzt die KESB einen privaten Mandatsträger (PriMa) ein, beispielsweise wenn eine betagte Person mit ihren finanziellen Angelegenheiten überfordert ist oder Eltern nicht in der Lage sind, sich genügend um ihre Kinder zu sorgen („PriMa“ ist die neue Bezeichnung für den bisher bekannten „Beistand“).

Neuerungen für unsere Gemeinde

Im Kanton Bern wurde die KESB in verschiedene Kreise aufgeteilt. Unsere Gemeinde ist neu dem KESB-Kreis Thun angeschlossen. Unverändert bleibt die Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Zulg in Steffisburg und den privaten Mandatsträgern/innen in unserer Gemeinde, welche einen sehr wertvollen Dienst ausüben. Betroffene Mitbürgerinnen und Mitbürger können sich zukünftig direkt bei folgenden Stellen melden:

KESB Thun

Scheibenstrasse 5
Postfach 2271
3601 Thun
Tel. 031 635 23 00
Fax 031 635 23 49
info.kesb-th@jgk.be.ch

Öffnungszeiten:

08.00 - 12.00 Uhr (Mo - Fr)
13.30 - 17.00 Uhr

Sozialdienst Zulg in Steffisburg

Höchhusweg 5
3612 Steffisburg
Tel. 033 439 44 03
Fax 033 439 44 30
soziales@steffisburg.ch

Öffnungszeiten:

08.00 - 12.00 Uhr (Mo - Fr)
14.00 - 17.00 Uhr

Selbstverständlich kann Ihnen auch die Gemeindeverwaltung Buchholterberg weiterhelfen, bei spezifischen Fragen bezüglich der KESB.

Herzlichen Dank an alle privaten Mandatsträger/innen

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen privaten Mandatsträger/innen ganz herzlich für die wertvolle Arbeit, die Ihr an unseren hilfsbedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Jahr für Jahr leistet. Schwache Menschen haben in unserer Gesellschaft leider immer weniger Platz und oft erhalten sie überhaupt kein Gehör mehr in der hektischen Zeit.

Umso dankbarer sind Betroffene, wenn sie Hilfe erhalten aus der direkten Umgebung. Unsere PriMa's investieren oft viel Zeit und Geduld in ihre Mandanten und das ist ein unschätzbare Wert, von der nicht nur Betroffene sondern unsere gesamte Gesellschaft profitiert. Wenn sich Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht mehr für solche Aufgaben einsetzen, wird unser soziales Gefüge nicht nur schlechter, sondern auch noch teurer. In dem Sinne ermutigen wir Alle, sich für hilfsbedürftige, schwache und unsere Nächsten einzusetzen.

Gemeinderat Paul Aeschlimann

Sitzungsplan 2013 – Gemeinderat Buchholterberg

| Nr. | Tag | Datum | Zeit |
|-----|--------------------------------|---------------|-------|
| 1 | Dienstag | 15. Januar | 13.30 |
| 2 | Dienstag | 12. Februar | 13.30 |
| 3 | Dienstag | 5. März | 13.30 |
| 4 | Dienstag | 26. März | 13.30 |
| 5 | Dienstag | 16. April | 13.30 |
| 6 | Dienstag | 7. Mai | 19.30 |
| 7 | Dienstag | 28. Mai | 19.30 |
| | Mittwoch Klausursitzung | 19. Juni | offen |
| 8 | Dienstag | 25. Juni | 19.30 |
| 9 | Dienstag | 23. Juli | 19.30 |
| 10 | Dienstag | 13. August | 19.30 |
| 11 | Dienstag | 3. September | 19.30 |
| 12 | Dienstag | 24. September | 19.30 |
| 13 | Dienstag | 15. Oktober | 19.30 |
| 14 | Dienstag | 5. November | 13.30 |
| 15 | Dienstag | 26. November | 13.30 |
| 16 | Freitag Schlussitzung | 13. Dezember | 13.30 |

Erteilte Baubewilligungen 2. Semester 2012 – Ende April 2013

| Bauherrschaft | Bauvorhaben |
|--|---|
| Aebersold Daniel, Badhus 21, 3615 Heimenschwand | Sanierung Dachwohnung; Einbau Bad und Aufbau Lukarne und Dachfenster |
| Arm Beat, Höh 52, 3615 Heimenschwand | Anbau eines Wintergartens als erweiterter Wohnraum |
| Beutler Martin, Höh 29, 3615 Heimenschwand | Umbau Ölheizung, neu Brennwertkessel im UG, Abgasleitung prov. An Fassade West |
| Dummermuth Walter und Rosa, Bätterich 35, 3615 Heimenschwand | Umbau und Erweiterung best. Kleinwohnung, Umnutzung Ökonomieteil mit Einbau Autoeinstellraum, Stückholzheizung und Wohnung in der Bühne |
| Einwohnergemeinde Buchholterberg | Umbau und Erweiterung Schulhaus Badhus |
| Fahrni Stefan, Flue 1, 3615 Heimenschwand | Söller ausbauen, erstellen einer 2 ½ Zimmerwohnung mit Galerie |
| Herzog Rafael und Niederer Tanja, Rohrimoosstrasse 5, 3615 Heimenschwand | Neubau Doppelgarage, Garagendach mit Humus/Rasen bedecken |
| Jaberg Ulrich, Unterer Birchbüel 16, 3615 Heimenschwand | Neubau Carport für 2 Autos |
| Kirchgemeinde Buchholterberg | Aufstellen gedeckter Velounterstand |
| Kummer Peter und Irene, Giblitz 391, 3661 Uetendorf | Einbau 4 ½ Zimmerwohnung in bestehende Werkstatt |
| Kupferschmied Ernst, Marbach 12, 3615 Heimenschwand | Anschluss an öffentliches Kanalisationsnetz |
| Kupferschmied Hans, Dorf 32, 3615 Heimenschwand | Geländekorrektur mit B-Material zur besseren Bewirtschaftung |
| Lienhardt Micha und Andrea, Schibistei 12, 3615 Heimenschwand | Neubau Einfamilienhaus mit angebautem Carport |
| Maurer Simon, Äschmatt 1, 3618 Süderen | Sanierung und Erweiterung Ökonomieteil |
| Reichen Kurt und Dora, Teufebach 12, 3615 Heimenschwand | Umbau und Einbau Zimmer und Dusche, Bad, WC in Ökonomieteil |
| Wyss Christian jun. Flüeweg 7, 3615 Heimenschwand | Rückbau Wohnteil und Wiederaufbau der Wohnung; Neubau Autounterstand für 2 PW |

Information an die Halter von Haustieren

Liebe Besitzer von Hunden, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Vögeln usw. Sie haben die schöne Verantwortung übernommen, Ihre Tiere ein Leben lang artgerecht zu halten und für sie zu sorgen. Haustiere brauchen uns Menschen, um zu überleben. Tiere geben uns viel: alte Leute sind nicht allein, wenn sie eine Katze haben, Kinder lernen mit Tieren umgehen und Verantwortung tragen, Menschen lernen auf ein andersartiges Wesen einzugehen und es zu verstehen, sie werden dadurch umgänglicher und verständnisvoller.

Hunde sind seit Jahrtausenden auf die unterschiedlichsten Einsatzzwecke hin gezüchtet worden. Sie brauchen ihrer Rasse entsprechend ihr ganzes Leben lang Beschäftigung. Sie sollten gefordert und gefördert werden (Hundeschule). Tägliches Ausführen im Freien ist selbstverständlich. Hunde, die angekettet sind oder im Zwinger leben, müssen sich täglich mindestens 5 Stunden frei bewegen können – natürlich nie unbeaufsichtigt.

Für die Halter von sämtlichen Hunden (auch Jagd- und Schlittenhunde, sowie „Bauernhofhunde“) gilt seit dem 1. Januar 2013 ein kantonales Hundegesetz mit den folgenden sinnvollen Neuerungen:

- **Hunde dürfen im **öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden und sind jederzeit ***wirksam unter Kontrolle zu halten;** (***zum öffentlichen Raum gehören alle Strassen, Plätze, Wälder und Wiesen, die ausserhalb des eigenen Hauses und eingezäunten Gartens sind*) (****wirksame Kontrolle heisst, dass der Hund an der Leine läuft oder auf Zuruf zum Halter zurückkommt, bevor er Menschen oder Tiere belästigt*)
- **Hunde müssen an folgenden Orten an der Leine gehalten werden: auf Schulanlagen und öffentlichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie beim Betreten von Weiden, auf denen sich Nutztiere befinden;**
- **Mehr als drei Hunde dürfen nicht gleichzeitig ausgeführt werden. Ausgenommen von diesem Verbot sind insbesondere anerkannte Ausbilderinnen und Ausbilder im Bereich der Hundehaltung, Absolventinnen und Absolventen einer anerkannten fachspezifischen und berufsunabhängigen Ausbildung für die gewerbliche Zucht und Haltung von Hunden oder Jägerinnen und Jäger, die auf Gehorsam geprüfte Hunde ausführen;** (*Halter von mehr Hunden müssen mehrere Rundgänge machen - wer eine Ausnahme geltend gemacht hat, muss die entsprechenden Ausweise bei sich tragen*)
- **Hundekot ist von sämtlichen Grundstücken im Dritteigentum zu entfernen;** (*das bedingt 360° Aufmerksamkeit und gilt auch im Schnee und im Wald sowie „Hoch zu Pferd“*)
- **Eine Haftpflichtversicherung für die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken ist obligatorisch.**

Die Gemeinden sind verpflichtet, mündliche und schriftliche Meldungen über Verstösse entgegen zu nehmen und den Behörden zu melden.

Für die **Halter von Katzen** gilt die Grundregel, dass sie artgerecht zu halten sind. Dazu brauchen sie die notwendige Pflege und der Halter muss dafür sorgen, dass sie sich nicht übermässig vermehren.

Katzen sind selbständig und autonom, aber keine Wildtiere: jede Katze hat einen Halter! Daher ist es sinnvoll, auch Katzen mit einem Chip zu versehen. Sobald Katzen Junge haben, müssen auch diese aufgenommen und gepflegt werden. Die „Natur“ übernimmt die Verantwortung nicht. Wer keine Jungen will, muss seine Katze kastrieren lassen.

Die Katzen gehören zu Familie und Haus. Wer umzieht und die Katze zurücklässt, macht sich strafbar.

Die **Halter von Kaninchen, Meerschweinchen und Vögeln** müssen sich ebenfalls über die artgerechte Haltung ihrer Tiere informieren.

(<http://www.meinheimtier.ch/de>)

Alte zu kleine Kaninchenställe in dunklen Vorräumen sind oft noch anzutreffen.

Haustiere können die eigene Familie, die Nachbarschaft belasten und für den Vermieter ein Problem werden. Informieren Sie sich und denken Sie die Lebensjahre des Tieres voraus, bevor Sie ein Haustier übernehmen (... nie über Internet!!).

Haustiere sind eine Bereicherung, wenn sie gut betreut werden – sie werden geliebt und zur Plage, wenn niemand sich um sie kümmert!

Der Gemeinderat

Anmeldung zur Arbeitsvermittlung – neu direkt zum RAV

Die Anmeldung zur Arbeitsvermittlung läuft neu über die Regionale Arbeitsvermittlung (RAV).

Ab dem 1. Januar 2013 erfolgt die Anmeldung zur Arbeitsvermittlung im Kanton Bern direkt bei einem der 14 Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und nicht mehr bei der Wohnsitzgemeinde. Wer im Kanton Bern wohnt und arbeitslos wird, sollte sich baldmöglichst bei einem RAV anmelden. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Mitgebracht werden müssen nur ein Ausweispapier (Identitätskarte, Pass, Führerschein, Ausländerausweis), der AHV-Ausweis und die aktuellen Bewerbungsunterlagen. Ebenfalls umgehend bei der RAV melden sollten sich Personen, deren Arbeitgeber den Lohn nicht mehr auszahlen kann.

Zuständiges RAV für Gemeinde Buchholterberg:

RAV Thun

Frutigenstrasse 4

Postfach 2484

3601 Thun

Tel. 033 225 72 00

Fax. 033 225 72 75

rav.thun@vol.be.ch

Öffnungszeiten (Montag – Freitag)

08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr (Freitags bis 16.30 Uhr)

Änderungen im Namensrecht

Seit 1. Januar 2013 gilt ein neues Namensrecht.

- Heirat

Bei einer Heirat behält jeder Ehegatte seinen bisherigen Ledignamen, das Paar hat jedoch einen gemeinsamen Familiennamen zu bestimmen. Es kann jedoch auch – wie bisher – ein gemeinsamer Familienname gewählt werden.

- Eingetragene Partnerschaft

Bei der Eintragung einer Partnerschaft behält jeder Partner/jede Partnerin seinen/ihren bisherigen Ledignamen. Es kann jedoch auch ein gemeinsamer Familienname gewählt werden.

Sie haben in folgenden Fällen die Möglichkeit den Familiennamen zu ändern:

- Nach Auflösung der Ehe oder der eingetragenen Partnerschaft

Der Tod oder die Auflösung der Ehe (Scheidung) haben keinen Einfluss auf Ihren Familiennamen. Sie haben jedoch jederzeit die Möglichkeit wieder Ihren Ledignamen zu führen.

- **Heirat vor 1. Januar 2013**

Falls Sie Ihren Familiennamen bei der Heirat geändert haben, können Sie jederzeit beim Zivilstandsamt erklären, dass Sie wieder Ihren Ledignamen tragen möchten. Auch für Minderjährige Kinder können Sie die Erklärung auf diesen Ledignamen abgeben, dies ist jedoch befristet bis 31. Dezember 2013.

- **Gemeinsames Kind nicht verheirateten Eltern**

Bei Geburt erhält das Kind automatisch der Name der Mutter. Bei gemeinsamem Sorgerecht oder bei Sorgerecht des Vaters können Sie gemeinsam erklären, dass das Kind der Ledignamen des Vaters tragen soll.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

Zivilstandskreis Oberland West

Scheibenstrasse 3, 3600 Thun

Tel. 031 635 43 00

Vereins- und Kulturförderung – Beitrag für das Jahr 2014

Alljährlich können die Vereine ein Gesuch um einen Beitrag stellen. Zurzeit überarbeitet der Gemeinderat das Bewertungssystem. Alle Vereine, die für das Jahr 2013 einen Beitrag erhalten, sind angeschrieben worden.

Falls Sie neu um einen Beitrag ersuchen, bitten wir Sie, **bis 30. Juni.2013** das neue Gesuchsformular zu verlangen:

Gemeindeverwaltung Buchholterberg

Dorf 19, 3615 Heimenschwand

Tel. 033 453 80 40

gemeinde@buchholterberg.ch

Das Gesuch wird Ihnen zugestellt, sobald das angepasste Bewertungssystem vom Gemeinderat genehmigt worden ist.

Tiefkühlfächer zu vermieten

Kein Platz in der eigenen Tiefkühltruhe oder zu kleiner Haushalt für einen eigenen Tiefkühlschrank? In diesem Fall ist ein Mietfach in der Tiefkühlanlage Schoubhus das Richtige für Sie! Wir verfügen gegenwärtig über freie Fächer, die Sie äusserst günstig mieten können. Ein abschliessbares Fach mit einem Inhalt von 100 Liter kostet Sie Fr. 30.00 im Jahr, ein solches von 200 Liter Fr. 60.00 im Jahr.

Melden Sie sich bei Interesse bei der Verwalterin Ruth Rufener, Schoubhus 145, Tel. 033 453 19 54 oder bei der Gemeindeverwaltung Buchholterberg, Tel. 033 453 80 40.

Neuzuzüger 4. Quartal 2012 – 1. Quartal 2013

| Name | Rufname | Strasse |
|---------------------|----------------|---------------------|
| Augsburger | Silas | Höh 54 |
| Bärtschi | Martin | Panoramaweg 9 |
| Blaser | Simon | Dorf 11 |
| Burri | Claudia | Schuposse 1 |
| Dällenbach | Marleina | Badhus 51 |
| Dummermuth | Daniel | Buechmatt 7 |
| Finger | Manuela | Rohrimoosstrasse 11 |
| Fuss | Manuel | Nächstenacher 1 |
| Gerber | André | Bruchebüel 8 |
| Herrmann | Iwan | Bruchebüel 14 |
| Hert | Rudolf | Panoramaweg 17 |
| Hertig | Magdalena | Längenacher 8 |
| Herzog | Rafael | Rohrimoosstrasse 5 |
| Jaun | Martin | Teufebach 12 |
| Jöhr | Luca | Bätterich 23 |
| Jöhr | Nicole | Bätterich 23 |
| Joss | Tanja | Panoramaweg 9 |
| Kuhn | Dominique | Aspi 3 |
| Kuhn | Karin | Aspi 3 |
| Kuhn | Luca | Aspi 3 |
| Maurer | Silvia | Büelzun 5 |
| Meister | Mirjam | Bärnegg 1 |
| Meister | Peter | Bärnegg 1 |
| Meister | Ramon | Bärnegg 1 |
| Michel | Stefanie | Bruchebüel 8 |
| Misztal | Tomasz | Bätterich 54 |
| Mrosko | Oliver | Untere Heimeneegg 3 |
| Niederer | Tanya | Rohrimoosstrasse 5 |
| Oliveira de Almeida | Luís | Zugmatt 1 |
| Rubin | Christian | Büelzun 18 |
| Schenk | Sina | Untere Heimeneegg 9 |
| Schmidt | Roland | Untere Heimeneegg 1 |
| Singeisen | Michèle | Dorf 20 |
| Singeisen | Peter | Dorf 20 |
| Staub | Annette | Untere Heimeneegg 4 |
| Staub | Stefan | Untere Heimeneegg 4 |
| Stettler | Isabelle | Dorf 9 |
| von Allmen | Daniel | Dorf 20 |
| von Allmen | Diana | Dorf 20 |
| von Allmen | Jason | Dorf 20 |
| von Allmen | Leon | Dorf 20 |
| Wiedmer | Benjamin | Büel 7 |

| | | |
|----------|-----------|--------------|
| Wüthrich | Andreas | Ibach 14 |
| Wüthrich | Christian | Ibach 14 |
| Wüthrich | Gabriela | Ibach 14 |
| Wüthrich | Manuela | Ibach 14 |
| Zbinden | Lora | Bärnegg 3 |
| Zehr | Erwin | Bätterich 23 |
| Zeller | Ursula | Höh 31 |
| Zeugin | Christine | Dorf 2 |
| Zeugin | Heinz | Dorf 2 |
| Zingg | Marc | Schuposse 1 |

Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Buchholterberg stellt pro Tag 2 Tageskarten zur Verfügung. Die Tageskarte Gemeinde ist unpersönlich und berechtigt am Gültigkeitstag zur freien Fahrt auf dem ganzen GA-Streckennetz der Schweiz. Die Kosten pro Karte musste der Gemeinderat um Fr. 2.00 auf **Fr. 42.00** erhöhen.

Die Reservation ist online via Homepage der Gemeinde oder telefonisch möglich.
www.buchholterberg.ch/Gemeinde/Online-Schalter
 Tel. 033 453 80 40

- **Die Tageskarte ist anschliessend innert 2 Werktagen gegen Barzahlung abzuholen.**
- **Eine Stornierung der Reservation ist nicht möglich.**
- **Nicht abgeholte Tageskarten werden in Rechnung gestellt.**

Michelle Seger – neue Verwaltungsangestellte der Gemeindeverwaltung stellt sich vor – herzlich Willkommen

Ich bin am 28. März 1993 in Hilterfingen geboren und verbrachte dort meine Kindheit und Jugendzeit mit meinen Eltern und jüngeren Schwester. Kurz wohnhaft in Schwarzenegg zog es mich wieder an den Thunersee nach Oberhofen.



Nach der Primar- und Sekundarschule absolvierte ich auf der Gemeindeverwaltung Hilterfingen die Ausbildung zur Kauffrau. Anschliessend besuchte ich in der Wirtschaftsschule Thun die 1-jährige Berufsmaturitätsschule (BMS) und schloss diese im Sommer 2012 erfolgreich ab. Nach einer knapp 1-jährigen Berufstätigkeit als Kauffrau bei den Beatenbergbahnen freue ich mich auf eine neue Herausforderung auf der Gemeindeverwaltung Buchholterberg.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinem Freundeskreis, bin ein Tier- und Festivalfan. Skifahren und Reisen sind meine Leidenschaft.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen Michelle Seger herzlich Willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude im neuen Wirkungskreis.

Ursula Schmutz-Fankhauser und Seraina Loosli verlassen die Gemeindeverwaltung

Ursula Schmutz-Fankhauser wird die Stelle als Gemeindeschreiber-Stellvertreterin per Ende Juni 2013 infolge Änderung der familiären Situation verlassen. Sie arbeitete seit dem 1. Januar 2009 auf der Gemeindeverwaltung Buchholterberg.

Aufgrund dieser eingetretenen Situation und infolge Wegfall des Vormundschaftswesens, der Anmeldungen der Arbeitslosen und der Dienstleistung Pass/ID-Antragstellung hat der Gemeinderat die Stellenprocente auf der Gemeindeschreiberei überprüft. Er kommt zum Schluss, dass diese um 10 % auf 190 Stellenprocente reduziert werden.

Leider wird Seraina Loosli ihre Stelle als Verwaltungsangestellte ebenfalls per Ende Juni 2013 verlassen. Frau Loosli war seit dem 1. Januar 2012 als Verwaltungsangestellte tätig. Sie hat bereits eine neue Anstellung in der Gemeinde Forst-Längenbühl gefunden.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Ursula Schmutz-Fankhauser und Seraina Loosli bestens für ihre Leistungen und den grossen Arbeitseinsatz zugunsten der Gemeinde Buchholterberg.

Bilderausstellung

In den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung und der AHV-Zweigstelle habe ich freundlicherweise die Gelegenheit erhalten, einige meiner Bilder auszustellen. Meine Acrylbilder auf Leinwand gestalte ich mit Strukturpaste und vielen anderen verschiedenen Materialien. Falls Ihnen ein Bild gefällt, Sie aber nicht sicher sind, ob dies auch in Ihre Wohnräume passt, dürfen Sie sich gerne bei mir melden. Ich werde Ihnen dieses Bild gerne für zwei bis drei Wochen kostenlos nach Hause geben, damit Sie dies an die gewünschte Wand hängen können. Das Bild können Sie nach Ablauf dieser Zeit zurückbringen ohne es erwerben zu müssen. Gerne erstelle ich Ihnen Ihr Bild auch nach Ihren eigenen Wünschen. Wenn dieses Bild dann nicht Ihren Vorstellungen entspricht, sind Sie nicht verpflichtet, dies zu kaufen.

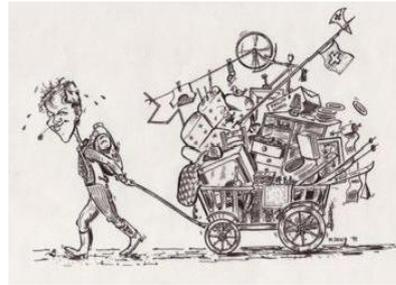


Auf meiner Internetseite www.farbtube.ch finden Sie eine weitere Auswahl meiner Bilder. Wer mehr sehen möchte, ist **vom 6. – 8. September 2013 im Galerie- und Rahmungsgeschäft Godinez in Münsingen** zu meiner grossen Bilderausstellung herzlich eingeladen. Wer selber gerne diese Maltechnik einmal ausprobieren möchte, soll sich doch bitte bei mir melden. Falls 3 – 4 Personen interessiert sind, werde ich mir Gedanken über die Durchführung eines kleinen Malkurses machen.

Zu guter Letzt: Wenn alles klappt, mit dem Bau unseres Einfamilienhauses, werden wir als Familie ab August auf der Höh in Heimenschwand wohnen. Wir freuen uns sehr darauf! Wer möchte, ist auf telefonische Anmeldung, herzlich bei uns zu einem Kaffee mit Atelier- oder Hausbesichtigung willkommen!
Viel Freude beim Betrachten der Bilder.

Cornelia Herrmann-Gugger

Kontakt: bis Juli 2013: Aarweg 3, 3110 Münsingen, 031 721 04 42



EINLADUNG

zur

SCHUELZÜGLETE

Freitag, 14. Juni 2013

Programm:

Ab 14.00 Uhr Ausstellung zur Schulzeit von 1965 bis heute im **Schulhaus Wangelen**

Ab 16.00 Uhr Versteigerung von Theaterrequisiten (wie Buffet, Ofen, Kulissen, Hintergrundbild, und vielem mehr)

18.30 Uhr Züglete der Kinder aus dem Kindergarten und der Schülerinnen und Schüler aus Wangelen

19.00 Uhr Ankunft bei der Turnhalle Hasenäscht und Empfang durch die Badhaus Schülerinnen und Schüler

20.30 Uhr Festprogramm mit Verabschiedungen und Musikalischer Umrahmung mit dem *Duo Sampdoria 2000* und Schülerdisco

Ab 18.00 Uhr ist die Festwirtschaft im Zelt bei der Turnhalle offen.

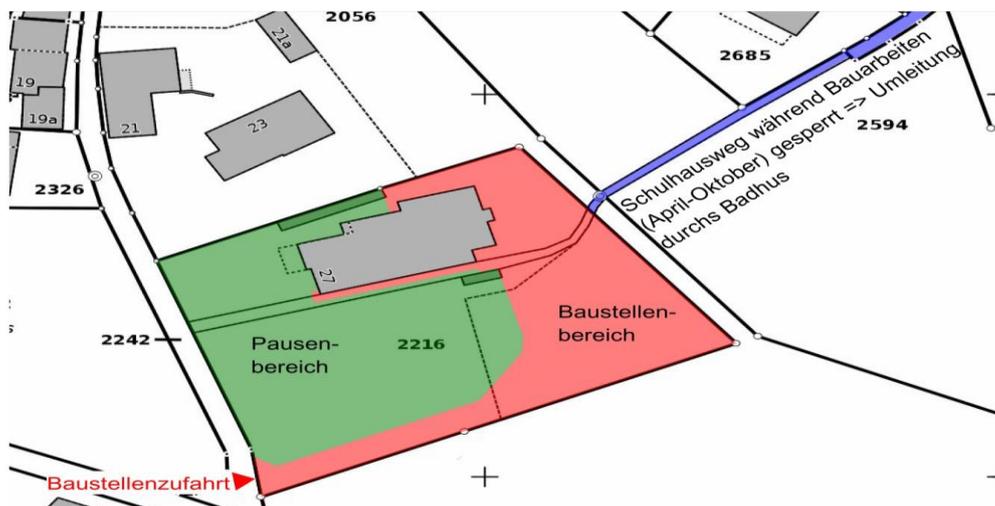
Schulhaus Badhus – projektierter Anbau



Schulhausweg während den Bauarbeiten

Während der Bauphase, die insgesamt von den Frühlings- bis zu den Herbstferien dauert, besteht ein erhöhtes Gefahrenpotential. Alle Beteiligten sind sehr darum bemüht, die Kinder gut zu schützen. Baustelle und Zufahrt werden mit Bauzäunen abgesperrt und das Betreten ist verboten.

Das Strässchen neben dem Lehrerhaus vorbei wird gesperrt. Der Schulweg für die Kinder aus dem Raum Bätterich, Nächstenacher erfolgt in dieser Zeit durch das Badhus. Die Signalisation ist zu beachten.



Ferienplan: 2012 / 2013

Kindergarten, Primar- und Realschulen 1. – 9. Klasse

| | |
|--|--------------------------------|
| Winterferien: | 22.12.2012 – 06.01.2013 |
| Sportferien: | 16.02.2013 – 24.02.2013 |
| Frühlingsferien: | 06.04.2013 – 21.04.2013 |
| Sommerferien Kindergarten – 6. Klasse: | 06.07.2013 – 18.08.2013 |
| Sommerferien 7. – 9. Klasse: | 06.07.2013 – 11.08.2013 |

Ferienplan: 2013 / 2014

| | |
|-------------------------------|------------|
| Basisstufe und 3. – 6. Klasse | 19.08.2013 |
| 7. – 9. Klasse | 12.08.2013 |

Basisstufe (Kindergarten – 2. Klasse) und 3. – 6. Klasse

| | |
|------------------|-------------------------|
| Herbstferien: | 21.09.2013 – 13.10.2013 |
| Winterferien: | 21.12.2013 – 05.01.2014 |
| Sportferien: | 15.02.2014 – 23.02.2014 |
| Frühlingsferien: | 05.04.2014 – 21.04.2014 |
| Sommerferien: | 05.07.2014 – 10.08.2014 |

Keine Novemberferien, diese finden erst ab dem Schuljahr 2014/15 wieder statt.

Ferienplan: 2014 / 2015

| | |
|---------------------|-------------------------|
| Schulbeginn: | 11.08.2014 |
| Herbstferien: | 20.09.2014 – 12.10.2014 |
| Novemberferien: | 15.11.2014 – 23.11.2014 |
| Winterferien: | 20.12.2014 – 04.01.2015 |
| Sportferien: | 14.02.2015 – 22.02.2015 |
| Frühlingsferien: | 03.04.2015 – 19.04.2015 |
| Sommerferien: | 04.07.2015 – 09.08.2015 |

Ferienplan: 2015 / 2016

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Schulbeginn: | 10.08.2015 |
| Herbstferien: | 19.09.2015 – 11.10.2015 |
| Novemberferien: | 14.11.2015 – 25.11.2015 |
| Winterferien: | ab Mittag 24.12.2015 – 10.01.2016 |
| Sportferien: | 20.02.2016 – 28.02.2016 |
| Frühlingsferien: | 03.04.2016 – 19.04.2016 |
| Sommerferien: | 08.07.2016 – 13.08.2016 |

Die aufgeführten Feriendaten bezeichnen den ersten bzw. letzten Ferientag. Schulbesuche sind durchs ganze Jahr jederzeit möglich.

Bildungskommission Buchholterberg

Kündigung von Dora Wyss, Schulbusfahrerin per 31. Juli 2013

Dora Wyss ist seit dem 1. Februar 2006 für den Schülertransport in unserer Gemeinde zuständig. Sie hat ihre Aufgabe mit viel Engagement und mit einer enormen Zuverlässigkeit ausgeführt.

In all diesen Jahren hat sie die Kinder stets pünktlich zur Schule gebracht oder diese dort abgeholt. Für ihre enorme Flexibilität, die Geduld mit den Kindern und die ste-Pünktlichkeit und den sicheren Transport unserer Kinder danke ich ihr im Namen aller Eltern, Kindern und den Behörden herzlich.

Gemeinderätin Annelies Wenger Stettler



Am 8. Mai 2013 ist Spatenstich für das OSZ Unterlangenegg

Am 8. Mai 2013 erfolgt der Startschuss für die Baumassnahmen zum Oberstufenzentrum (OSZ) Unterlangenegg. Inzwischen sind sämtliche Lehrkräfte für das OSZ gewählt, womit der Unterricht ab Sommer 2013 starten kann.

Ab August 2013 werden Sekundar- und neu auch sämtliche Realschüler der 6 Gemeinden Buchholterberg, Eriz, Fahrni, Oberlangenegg, Unterlangenegg und Wachseldorn im neuen Oberstufenzentrum (OSZ) Unterlangenegg unterrichtet. Die rund 160 Schülerinnen und Schüler werden in 8 gemischten Stammklassen nach dem Modell Spiegel unterrichtet, wobei die Hauptfächer Mathematik, Französisch, Englisch und zur Hälfte auch Deutsch in Niveau-Gruppen unterrichtet werden. Mittlerweile sind sämtliche Lehrkräfte für das neue OSZ gewählt. Die Lehrkräfte stammen zum einen aus der bisherigen Sekundarschule und den bisherigen Realschulen der Region, zum anderen wurden auch einige Lehrkräfte durch die Schulkommission OSZ neu gewählt.

Zuerst wird Rasenfeld gebaut

Um das neue OSZ überhaupt zu ermöglichen, haben die beteiligten Gemeinden im letzten Herbst einen Kredit von 9,2 Millionen Franken für das notwendige Bauprogramm bewilligt. Bereits am 8. Mai wird als erste Baumassnahme für das neue OSZ Unterlangenegg das neue Rasenfeld hinter dem Hartplatz gebaut. Denn auf dem bisherigen Rasen entsteht ab Juli die neue Turnhalle als ein Teil des Neubauprojekts. Die Hauptphase der Bauarbeiten beginnt nämlich auf Beginn der Sommerferien mit dem Abbruch des bisherigen Mitteltrakts mit Turnhalle und Singsaal.

Bestehende Turnhalle abbrechen

Bereits in den letzten zwei Schulwochen wird die Turnhalle ausgeräumt und von innen entkernt, damit die intensive Bauphase mit den Abbrucharbeiten in den Sommerferien ausgeführt werden können. Denn ein Weiterbetrieb der bestehenden Turnhalle während der Bauphase ist aus verschiedenen Gründen (Überschneidung der Bauparzellen, Zugang zum Bauplatz, Werk- und Heizungsleitungen liegen im bestehenden Gebäude) nicht machbar. Die Schlussfeiern sowohl der Sekundarschule-, wie auch der Primar- und Realschule Unterlangenegg finden also in etwas anderem Rahmen statt. Denn die Unter- und Mittelstufe der Gemeinde Unterlangenegg, welche auch in Zukunft im bestehenden Primarschulhaus beheimatet ist, ist von den Baumassnahmen ebenfalls betroffen. Schüler und Eltern werden dazu noch speziell informiert.

Sanierungsarbeiten im Sommer

In den Sommerferien werden die Räumlichkeiten im bisherigen Sekundarschulhaus innen saniert, damit diese nach den Sommerferien für die Schüler des neuen OSZ bereit sind. Die Bibliothek und der Raum für Bildnerisches Gestalten im bestehenden Primarschulhauses, welche vom OSZ mitbenutzt werden, müssen ebenso eingerichtet werden wie die Provisorien für die während der Bauphase noch fehlenden Räume. Für fast alle Fächer konnten auf dem Schulareal Möglichkeiten für Provisorien gefunden werden, um den Unterricht regulär durchzuführen. Der Turnunterricht sowohl des OSZ wie auch der Primarschule wird allerdings teilweise in den Turnhallen der Nachbargemeinden durchgeführt werden müssen.

Und auch der Hauswirtschaftsunterricht kann noch nicht auf dem Schulareal Unterlangenegg stattfinden, sondern im Brucheren-Schulhaus der Gemeinde Oberlangenegg.

Neubau im Sommer 2014 vollendet

Bis in den Sommer 2014 wird dann der Neubau auf dem Rasenfeld und im Bereich des heutigen Mitteltrakts sowie die Aussensanierung inklusive Wärmedämmung des bisherigen Sekundarschulhauses vollendet. Damit kann im August 2014 das OSZ Unterlangenegg mit dem vollständigen Raumprogramm bereits ins zweite Jahr seines Bestehens starten.



Sämtliche Oberstufenschüler des rechten Zulgtals werden ab August 2013 im neuen Oberstufenzentrum Unterlangenegg unterrichtet.



Hinter dem Hartplatz erfolgt am 8. Mai der Spatenstich zum neuen Rasenfeld, das als erste Bauetappe des Oberstufenzentrums Unterlangenegg in Angriff genommen wird.



Übungsprogramm 2013

| Tag | Datum | Zeit | Was | Wer | Wo |
|----------|------------|---------------|---------------------------------|--|-----------------------|
| Dienstag | 14.05.2013 | 20.00 | Zugsübung | Zug 2 | Zugsmagazin |
| Dienstag | 21.05.2013 | 20.00 | Zugsübung | Zug 1/Zug 3/Atemschutz | Zugsmagazin |
| Freitag | 07.06.2013 | 19.00 | Atemschutz über Regio | Atemschutz | Steffisburg |
| Dienstag | 18.06.2013 | 20.00 | Gesamtübung | Ganze Wehr und Samariter | Magazine Zug 1-3 |
| Dienstag | 06.08.2013 | 20.00 | Offizierssitzung | Offiziere ganze Wehr | Magazin Dorf |
| Montag | 12.08.2013 | 20.00 | 3. Atemschutz Regio | Atemschutz | Mag. Schwarzenegg |
| Dienstag | 13.08.2013 | 20.00 | Fachdienst | Maschinisten | Magazin Dorf |
| Dienstag | 20.08.2013 | 20.00 | 3. Off Ausbildung Reg Offiziere | Ganze Wehr | Magazin Dorf |
| Dienstag | 27.08.2013 | 20.00 | Gesamtübung | Ganze Wehr und Samariter | Magazine Zug 1-3 |
| Dienstag | 10.09.2013 | 19.30 | Atemschutzübung | Atemschutz | Magazin Dorf |
| Samstag | 14.09.2013 | | Hauptübung | Ganze Wehr und Samariter | |
| Dienstag | 15.10.2013 | 20.00 | Offizierssitzung | Offiziere ganze Wehr | Magazin Dorf |
| Dienstag | 29.10.2013 | 18.30 | Atemschutzübung | Atemschutz am Feuer | RFA Thun-Allmendingen |
| Samstag | 02.11.2013 | 08.00 – 12.00 | Jahreswartung | Grpf/AS/Mat/Fz wart/MS Jahreswartungen | Alle Magazine |
| Dienstag | 12.11.2013 | 19.00 | Atemschutzübung | Atemschutz | Magazin Dorf |
| Dienstag | 26.11.2013 | 20.00 | Rekrutierung | | Rest. Bären, Süderen |

Entschuldigungen sind bis spätestens 10 Tage nach der versäumten Übung dem Zugführer einzureichen. Versäumte Übungen sind grundsätzlich nachzuholen.

Unentschuldigtes Fernbleiben wird gebüsst.



News Feldmusik Heimenschwand

Jungbläser

Am Konzert vom 9. März 2013 durften unsere Jungbläser mit der Feldmusik im ersten Teil des Konzerts auftreten und das Gelernte unserem Publikum vortragen.

Liebe Jungbläser wir heissen euch herzlich willkommen.

Andrea Hofer
Lubos Jmeli Veltrusky
Simone Richard-Veltrusky

Wir wünschen unseren „Neuen“ alles Gute und viel Freude an unserem gemeinsamen Hobby, der Blasmusik!

Seit ca. zwei Jahren haben Barbara Fankhauser und Niklaus Krähenbühl die Jungbläser ausgebildet und ihnen das Musizieren beigebracht. Die Feldmusik bedankt sich herzlich bei euch beiden.

Andrea Küpfer wagt sich etwas „Neues“ in ihrer Musikkarriere. Als Trompeterin wechselt Andrea auf das Schlagzeug. Andrea besucht seit Herbst 2012 einen Schlagzeugkurs und siehe da am Konzert übernahm sie für ein paar Musikstücke das Schlagzeug. Bravo Andrea!

Laufend nehmen wir Anmeldungen für lernende der Blasinstrumente entgegen. Aber auch „Wiedereinsteiger“ sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Gratulationen

Unsere Aktivmitglieder Brigitte Fankhauser-Bachmann und Andrea Küpfer-Fahrni sind seit 25 Jahren in der Feldmusik Heimenschwand. Am Konzert vom 9. März 2013 wurden die beiden Damen zu unseren Ehrenmitgliedern ernannt.

Stefan Fahrni und Walter Keller dürfen 30 Jahre Musizieren feiern. Die beiden Herren werden an der Marschmusikparade vom 14. Juni 2013, in Walkringen, als Kantonale Veteranen ernannt und gefeiert.

Andrea, Brigitte, Stefan und Walter, wir gratulieren euch herzlich und wir bedanken uns für die Treue zur Blasmusik und unserem Verein. Wir wünschen euch weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Anlässe 2013

| | |
|----------------------|--|
| Freitag, 14. Juni | Marschmusikparade in Walkringen und Jubiläumsfeier Musikverband Amt Konolfingen |
| Samstag, 12. Oktober | Marschmusikparade im Badhaus |
| Sonntag, 13. Oktober | Bürezmorge |
| Sonntag, 3. November | Wohltätigkeitskonzert in der Kirche |

Im Namen der Feldmusik Heimenschwand danken wir allen herzlich, die zum guten Gelingen unseres Vereines beitragen.

Für den kommenden Frühling wünschen wir euch viele und warme Sonnenstrahlen und hoffen auf ein musikalisches Wiedersehen!

Feldmusik Heimenschwand
Ruth Winzenried

Bienen und Biodiversität aktiv fördern

Geschätzte Land- und GartenbesitzerInnen, Liebe Konsumenten und KonsumentInnen

Wir vom Bienenzüchterverein Oberdiessbach und Umgebung, haben uns vorgenommen uns zum Wohle unserer Bienen und der Biodiversität einzusetzen. Wir wollen nicht nur jammern wie schlecht es unseren Bienen und der Umwelt geht – auch wenn es in dieser Hinsicht vieles zu berichten gäbe! Wir möchten aufzeigen, mit welchen Massnahmen jeder Einzelne zur Verbesserung der Situation beitragen kann!

Wir wollen insbesondere Folgendes erreichen:

- Die Futterquellen für unsere Bienen über die ganze Saison verbessern.
- Weniger und nur wenn wirklich nötig, richtigen Insektizideinsatz.
- Verständnis für die Biene fördern und damit Tätigkeiten welche einen negativen Einfluss auf die Bienen haben, vermeiden.

Dazu benötigen wir aber Ihre Unterstützung, denn die wenigsten von uns ImkerInnen haben direkt Einfluss auf das Landschaftsbild und den Gifteinsatz.

Wir brauchen auch die Unterstützung von den Konsumenten, welche die Produzenten berücksichtigen, die sich zum Wohle unserer Biodiversität einsetzen.

Folgende Punkte sind für unsere Bienen von grossem Nutzen:

Bienenweide:

- Weiden wo möglich stehen lassen- erste wichtige Nahrungsquelle im Jahr.
- Wiesen wo möglich erst nach der Blüte mähen.
- Blühende Flächen anlegen, diese bieten den Bienen gute Nahrungsquellen.

Hecken:

- Artenreiche und standortgerechte Hecken anstreben, welche zu jeder Jahreszeit Nahrung bieten.
- Hecken abschnittsweise schneiden.
- Besonders wertvolle Pflanzen fördern – wie z.B. Weiden, Vogelkirsche, Schwarzdorn, Ahorn, Kornelkirsche, Faulbaum etc.
- Maschinelle Schnitte vermeiden.
- Wo möglich Him- und Brombeeren stehen lassen.

Mähen:

- Mähen am frühen Morgen oder abends.
- Je nach Mähetechnik und -zeitpunkt können Bienenvölker/Insekten sehr stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Pflanzenschutzmittel:

- Pflanzenschutzmittel können Bienenvergiftungen und Rückstände im Honig und Wachs verursachen.
- Im Einsatz von Pflanzenschutzmitteln gibt es immer noch sehr viele unbekannte Gefahren.
- Grösste Vorsicht ist bei blühenden Pflanzen geboten – auch die Abtrifft des Sprühnebels einbeziehen.

Suchen Sie den Kontakt zu ImkerInnen in Ihrer Umgebung! Wir Informieren sie gerne persönlich. Weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.inforama.vol.be.ch → Bienen
www.vdrb.ch

www.agroscope.admin.ch/imkerei
www.vbbv.ch

Bienenzüchterverein Oberdiessbach und Umgebung
Sascha Fankhauser
Bieneninspektor Region Oberdiessbach
Allenbergstrasse 6
3672 Aeschlen b Oberdiessbach 079 595 06 02

BIENENZÜCHTERVEREIN OBERDIESSBACH UND UMGEBUNG

Sehr geehrte Damen und Herren

Zwar ist Imkern „nur“ ein Hobby und man sollte meinen, dass die damit verbundenen Probleme nur interessierte Kreise betrifft. Aber wie mittlerweile bekannt ist, dienen wir mit unserer Freizeitbeschäftigung in nicht zu unterschätzendem Mass auch der Allgemeinheit. Schätzungen gehen davon aus, dass rund 70% unserer Nahrung direkt oder indirekt von der Bestäubung unserer Bienen abhängen. Damit einhergehend auch die Erträge in der Landwirtschaft.

Leider gelangt man auch je länger je mehr zur Kenntnis, dass unsere Umwelt den Bienen immer wie schlechtere Lebensbedingungen bietet. Und hier möchten wir mit unserer Aktion einen bescheidenen Beitrag leisten.

Ihre Gemeinde gehört zu unserem Vereinsgebiet! Wir bitten Sie deshalb, den beigelegten Beitrag in Ihrem Gemeindeorgan abzudrucken, damit wir eine möglichst grosse Anzahl Personen für die Sache der Bienen und der Biodiversität erreichen können.

Wir sind Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung dankbar.

Mit freundlichen Grüssen

Hansruedi Deppeler
Rütiweg 19
3114 Wichtrach
Präsident Bienenzüchterverein
Oberdiessbach und Umgebung

Sascha Fankhauser
Allenbergstrasse 6
3672 Oberdiessbach
Kant. Bieneninspektor

Heimenschwand-Oberlangenegg
Das bekannte und beliebte Langlaufgebiet.



Trainingsangebot für Kinder und Jugendliche des Langlaufclubs Heimenschwand

Möchtest du in die Fusstapfen von Dario Cologna oder Benjamin Weger treten und Langlauf oder Biathlon erlernen? Dann bist du im JO-Training des Langlaufclubs Heimenschwand genau richtig! Für Kinder ab 5 Jahren bieten wir folgende Trainingsmöglichkeiten an.

Das ganze Jahr hindurch: Jeweils **Donnerstag, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Hallentraining in der Turnhalle Hasenäscht.** Im Hallentraining werden jüngere Kinder in spielerischer Form an den Sport herangeführt und lernen sich sportlich zu betätigen. Für die älteren Kinder und die Jugendlichen wird ein Kraftstabilisationsprogramm angeboten.

Im Winter: Jeweils **Mittwoch, 14.00 bis 16.00 Uhr Langlauf- und Biathlontraining auf der Loipe in Heimenschwand.** In 3 verschiedenen Stärkeklassen erlernen die Kinder die Technik des Langlaufens (Skating und Klassisch). Die Langlaufausrüstung kann bei Bedarf gemietet werden. Für bereits geübte Biathleten wird zusätzlich ein Biathlon-Training angeboten. Kinder, welche neu mit dem Biathlon beginnen möchten, müssen zuerst ein Training im Präzisionsschiessen absolvieren. Dieses findet jeweils am Donnerstag, zwischen 17.30 Uhr und 18.15 Uhr (Gruppe 1) und zwischen 18.15 Uhr und 19.00 Uhr (Gruppe 2) in der Turnhalle Hasenäscht statt.

Möchtest du an einem dieser Trainings teilnehmen, dann melde dich bitte bei der JO-Leiterin des Langlaufclubs Heimenschwand Brigitte Witschi (Telefon 079 580 63 51 oder info@brigittewitschi.ch).

Für JO-Mitglieder sind die Trainings im Jahresbeitrag inbegriffen. Kinder, welche noch nicht JO-Mitglieder sind, zahlen pro Hallentraining einen Unkostenbeitrag von Fr. 3.00, für das Langlauftraining am Mittwoch Fr. 5.00 (inkl. Zvieri).

Langlaufclub Heimenschwand



«Wir bieten Menschen mit
ihrer Geschichte ein Zuhause.»

Wohn- und Pflegeheim Schibistei Heimenschwand - 2013 Jubiläumsjahr

Am 01. September 2008 wurde das von der Akzent AG neu gebaute WPH Schibistei, durch die Betreiberorganisation SENIOcare AG eröffnet.

Nach 5 Jahren Aufbau und Entwicklung des Heimbetriebes (40 Betten) mit Restaurant, sowie Gestaltung der Gartenanlage mit Tierstall, Errichtung von Containerbauten für Geräte und Maschinen, Erstellung des Windfangs auf der Restaurant Terrasse, ist das Projekt „Schibistei“ auf erfreulichen Wegen. Vollbesetzung mit Personen meist aus den umliegenden Gemeinden und ein Stellenetat von rund 31 Stellen, zeigen die positive Entwicklung. Das WPH Schibistei als Arbeitgeber in der Gemeinde Buchholterberg wurde zu einem festen Bestandteil mit regionaler Ausstrahlung.

Wir wollen mit Ihnen feiern

5 Jahre WPH Schibistei – 30 Jahre SENIOcare AG

Am **Samstag, 7. September 2013** findet im WPH Schibistei und auf dem Parkplatz Bätterich das jährliche Heimfest in jubiläumswürdiger Art statt. Mit Auftritten von Musik-Vereinen und Formationen, Durchführung der BEO Stubete mit Radio BEO und mit diversen Überraschungen, soll ein farbenfrohes und unterhaltsames Fest für Bewohner, Angehörige und Freunde, sowie für die Einwohner von Buchholterberg und für Gäste aus der Region stattfinden (Detailprogramm wird rechtzeitig publiziert).

Im Jubiläumsjahr führt die SENIOcare AG diverse Anlässe und Aktionen zu Gunsten der Bewohner und der Mitarbeiter durch. Ebenso findet am 14. September 2013 in Zürich Sihlcity ein Spendenmarathon für die Stiftung Kinderhospiz Schweiz statt.

Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit

an alle Bewohner, Angehörige, Freiwillige, Restaurantgäste, Mitarbeiter, Nachbarn, Vereine, regionale Lieferanten, Behörden und an alle, die im WPH Schibistei einen Beitrag leisten für eine lebhaft und positive Atmosphäre.

Das Leben im Wohn- und Pflegeheim Schibistei soll den Bewohnerinnen und Bewohnern nebst hoher Pflegequalität auch soziale Kontakte und Abwechslung im Alltag ermöglichen.

Agenda: - 04. Mai Vernissage kreative Bilderausstellung/ 14.00 Uhr
 - 12. Mai Muttertagsbrunch (Anmeldung erwünscht)
 - 01. August Feier im Restaurant Schibistei/ 15.30

Das Schibistei-Team freut sich auf ihren Besuch.

Freundliche Grüsse

Thomas Zurkinden/ Heimleiter

April 2013

Bilder von der Baustelle „Neues Betriebsgebäude Buchholterberg“



Weitere Bilder auf www.buchholterberg.ch > Gemeinde > Informationen > Gemeindebauprojekte

Veranstaltungen 2012 / 2013

| Datum/Zeit | Anlass | Ort | Veranstalter |
|-------------------------------|---------------------|--|--|
| Mai | | | |
| Mi, 15.05.13 | Seniorenausflug | Gemäss separater Einladung | Gemeinnütziger Frauenverein Buchholterberg-Wacheldorn |
| Juli | | | |
| Do, 18.07.13, ab 17.00 Uhr | Volksschiessen 50 m | Schiesstand Rohrimoosbad, Heimenschwand | Kleinkaliberschützen Buchholterberg |

| | | | |
|-------------------------|-------------------|---|--|
| Dezember | | | |
| Di, 03.12.13, 13.30 Uhr | Adventsfeier | Kirchgemeindehaus Heimenschwand | Gemeinnütziger Frauenverein Buchholterberg-Wacheldorn |
| Di, 10.12.13, 13.30 Uhr | Seniorenweihnacht | Hotel Restaurant Rohrimoosbad, Heimenschwand | Gemeinnütziger Frauenverein Buchholterberg-Wacheldorn |

| | | | |
|---|------------|--|-----------------------------|
| Regelmässige Anlässe (ausgenommen Schulferien) | | | |
| Jeden Mittwoch, 13.30 – 14.30 Uhr | FitGym 60+ | Turnhalle Hasenäscht, Heimenschwand | Pro Senectute, Altersturnen |

•••
BALTHASAR MEDIATION

AUSSERGERICHTLICHE EINIGUNG



**Scheidung?
Streitschlichtung?
Erbverteilung?**

DEN KNOTEN LÖSEN

Wir bieten Ihnen ein nachhaltiges Konfliktlösungsverfahren,
fair, speditiv und preisgünstig mit Ihrer Mitwirkung.

BALTHASAR MEDIATION ❖ Esther Balthasar | Mediatorin, lic. iur., theol. ❖ Dorf 54 ❖ 3615 Heimenschwand
T 033 222 51 66 ❖ M 079 719 28 28 ❖ info@balthasarmediation.ch ❖ www.balthasarmediation.ch

We der Schnee schmilzt... (kes Gedicht)

De chöme nid nume d Schneeglöggli u d Oschterglogge füre,
sondern o d Hundsdräcke, d Plasticseck, d Bierfläschli, d MacDonald's
Verpackige u d Rosspouelehüffe.

Die schwarze Hundsdräcke si vo de Füchs, die am Wägrand vo de Hünd vo Halter, wo
am Handy oder zäme schnure u meine, der Schnee lösi der Dräck uf – aber o vo de Hünd,
wo der Halter ds nöie Gsetz no nid kennt u der Hund eifach uselaht.

Der Hund isch übrigens ds einzige Tier, wo me muess derfür Schtüüre zahle u der Dräck
ysammle.

Es git sogar Mönsche, wo sech am Wägrand „entlaschte“ u ds Ganze mit Papiernastü-
cher Marke „extra stark“ dekoriere!

D Hundsdräcke si drü mau gruusiger aus d Rosspouelehüffe, die si aber zäh mau grösser u
z'mitts uf em Wäg.

Der Unterschied zwüsche Tierdräck u Mönscheabfall (Plastic, Fläschli usw) isch dä, dass
Tierdräck sech mit der Zyt zersetzt, Glas u Plastic aber nach Jahr u Tag no gliich usgseht.

We der Schnee schmilzt, de wird's ändlech Frühelig!

Beat Haudima